

LE CHEVROTEUR



Bulletin d'information de l'ASCB
No. 1 / 25 août 2011



On accepte volontiers d'être pris en photo lors d'une si belle journée de printemps. Wetzikon TG, 9 avril 2011. Photo Kathi Märki

<i>Contenu</i>	<i>Page</i>
Editorial	2
Procès verbal de l'assemblée annuelle de l'ASCB Dimanche, 20 mars 2011, Auberge Landhaus,	2
• Expositions régionales et Fête de la Chèvre bottée Wetzikon TG 9.4.2011	4
• Fête de la Chèvre bottée en Suisse Romande à Brent 7.5.2011	4
• Fête de la Chèvre bottée à Weisstannen 13.6.2011	5
La Fête de la Chèvre bottée, toujours à Weisstannen ?	7
L'âge idéal de la première saillie chez la chèvre bottée et la gestion du bouc en hiver	10
La chèvre bottée colorée? Voici la raison pour laquelle nous ne tolérons ni les animaux tout noirs, ni les animaux avec des taches blanches	10
Communication importante du secrétaire du registre généalogique	11
«Herdespiegel»* de l'Association des Éleveurs des Races Domestiques Rares AE RDR	11
Promotion des animaux: liste des animaux à vendre.	12
Calendrier	12
Adresses du comité	12
Impressum	12

Editorial

Quelle est la plus belle chèvre, laquelle recevra le meilleur pointage? Celle-ci? Oui, mais... ou bien celle-là? Non, quoique... et si... "Ainsi vont les pensées des experts en notant les animaux lors des expositions de chèvres bottées; pointer n'est vraiment pas facile, et plus les chèvres seront belles, plus la chose deviendra difficile.

Cette année, les différentes expositions, ont suscité une grande joie chez les éleveurs. Depuis quelques temps nous avons essayé d'améliorer les pis, qui depuis des années, restaient le point faible chez la bottée. Les critères de race, de format et des membres étaient souvent très bon, alors que les pis laissaient à désirer. Maintenant, nous sommes sur le bon chemin; cette année, plusieurs animaux ont reçu de très bonnes notes dans toutes les positions!

L'amélioration génétique de nos chèvres est avant tout l'affaire des éleveurs; quand on ne peut pas vendre toutes les chèvres et qu'il faut affronter la question désagréable du boucher, c'est également l'éleveur qui décide. C'est notre sélection qui définit quel génome les chevrettes, et par conséquent les futurs animaux du herd-book, porteront.

Evidemment, beaucoup d'autres facteurs jouent un rôle dans le développement des jeunes animaux. Une question qui revient fréquemment est l'âge idéal pour la première saillie. A ce sujet, vous trouverez quelques réflexions dans l'article d'Yvan Dépraz dans ce Chevreteur.

En dernier lieu, la sympathie et la passion pour les chèvres rentrent également en ligne de compte! A quoi sert une chèvre bien pointée si elle saute toutes les clôtures, si elle est méchante avec les autres ou si elle bêle toute la journée? Et pourquoi ne pas garder un animal avec un pointage médiocre, si l'on y est attaché de tout son cœur?

Il ne faut pas l'oublier: la chèvre bottée est toujours une race menacée. Chaque animal, pour lequel l'éleveur donne de sa personne est un animal important et précieux!

Je vous souhaite, ainsi qu'à vos chèvres - avec ou sans superpointages - une très belle fin d'été et un bel automne ensoleillé, riche en herbes délicates!

Kathi Märki, présidente ASCB

Protokoll der Generalversammlung 2011 des SGS Sonntag, 20. März 2011, Restaurant Gasthof Landhaus, 3400 Burgdorf	Procès verbal de l'assemblée annuelle de l'ASCB Dimanche, 20 mars 2011, Restaurant Auberge Landhaus, 3400 Burgdorf
---	---

Remarque pour nos membres de la Suisse romande: Il nous n'est pas possible de traduire le procès verbal entier. Mais on ajoute à chaque point du l'ordre du jour une explication sur la décision qui a été prise

Vorsitz: Kathi Märki
Protokoll: Karin Schaub

1. Begrüssung

Präsidentin Kathi Märki begrüsst rund 33 Mitglieder und Gäste und gibt folgende entschuldigte Absenzen bekannt:

Toni Meier, Albert Aggeler, Jolanda Weber, Roland Huwiler, Regine Gwerder, Barbara Ehrenberg, Christian Klaus, Jelle van der Zee und Peter Zingg.

2. Wahl der Stimmzähler

Es werden vorgeschlagen und gewählt: Paul Burri, Cäcilia Ulrich, Werner Schläpfer. **Etaient élus comme scrutateurs Paul Burri, Cäcilia Ulrich et Werner Schläpfer,**

3. Genehmigung der Traktandenliste

Diese wird gemäss Einladung diskussionslos gutgeheissen. **L'ordre du jour est accepté sans discussion.**

4. Protokoll der GV 2010

Das Protokoll ist im Meckerer 1/2010 erschienen. Es wird von der Versammlung genehmigt. **Le procès verbal de l'assemblée 2010 était publié dans le Chevreteur 1/2010 est approuvé par l'assemblée.**

5. Jahresbericht der Präsidentin

An der letzten GV in Beetlis wurde der Vorstand neu zusammengesetzt. Dank der kompetenten Arbeit unserer Vorgänger und der guten Unterstützung der „alten Hasen“, die im Vorstand geblieben sind, verlief die Übergabe der Geschäfte problemlos. An sieben Vorstandssitzungen beschäftigten uns vor allem die verschiedenen Schauen, die zur Zeit eingestellte Hirti, die Auffrischung des Meckerers und der Homepage, sowie Themen zur Tiergesundheit.

Zur Regionalschau in Wetzikon TG bei Silvia und Hans Bösch waren bei schönstem Frühlingwetter 20 Geissen, 2 Böcke und ein quirliges Grüppchen Gitzli zusammen gekommen. In diesem kleinen Rahmen fanden wir Zeit, unsere Bewertungen kritisch abzuwägen und miteinander zu diskutieren, was sehr spannend und lehrreich war. Gerne dürften auch noch mehr Halter aus der Nordostschweiz die Gelegenheit nutzen und mit ihren Tieren nach Wetzikon kommen. Nebst der Möglichkeit, sich wieder einmal mit anderen Stiefelgeisslern auszutauschen, bietet Wetzikon eine herrliche Aussicht und die Bewirtung von Silvia und Hans ist jedes Jahr wunderbar.

Zum ersten Mal fand dieses Jahr auch eine Regionalschau in der Romandie statt. Auf dem historischen Marktplatz in Brent oberhalb Montreux versammelten sich fünf Stiefelgeissenhalter mit ihren Tieren. Nebst den Stiefelgeissen – die natürlich die Schönsten waren – konnten auch noch weitere ProSpecieRara-Ziegen- und Schafassen bestaunt werden. Verschiedene Stände und Attraktionen sorgten für Informationen und Unterhaltung und der welsche Charme machte den Anlass trotz Regenwetter zu einem rundum schönen Tag.

Das 12. Stiefelgeissenfest lockte 16 Züchter mit insgesamt 11 Böcken und 60 Geissen mit ihren Gitzli ins Weisstannen-tal. Die Zucht scheint von Jahr zu Jahr Fortschritte zu machen. So konnten auch diesmal sehr schöne Tiere mit ausgeprägten Rassenmerkmalen im Ring präsentiert werden, auf die wir stolz sein dürfen.

Es wurden rege Tiere gehandelt und für manches Gitzli fand sich ein guter neuer Platz. Der Festbetrieb lief auf Hochtour, Toni Meier sorgte mit seiner Musik für die rechte Stimmung und der Melscher Schellnerclub ging einem wieder

durch „Mark und Bauch“. Ein kleiner Gewinn konnte aus den Festeinnahmen erwirtschaftet werden. Für den grossen Aufwand wäre es jedoch schön, einen etwas grösseren Gewinn zu verbuchen. Dies möchten wir dieses Jahr mit ein paar Veränderungen versuchen zu erreichen.

Die Hirti wurde im 2010 nicht durchgeführt. Wegen verschiedenen Unstimmigkeiten im 2009 mit der Alpkorporation Siez und der Jägerschaft, was unter anderem eine Kürzung der Sömmerungsbeiträge zur Folge hatte, wurde beschlossen mit der Alpung eine Pause einzulegen. Weiteres dazu unter Traktandum 14.

Sieben Stiefelgeissen-Böcke wurden am Ziegen- und Ziegenbockmarkt Sargans aufgeführt und dank den Ziegen von Werner Schläpfer war die Stiefelgeiss auch im Innenbereich der Ausstellung vertreten.

Weiter konnten wir unsere schönen Tiere noch an drei anderen Anlässen präsentieren: Bernhard Aggeler war mit seinen Geissen am Biodiversitätstag in Walenstadt und am Bauernmarkt in Vaduz. Karin Schaub zeigte ihre Tiere am Hand- und Umwelttag in Bülach.

Solche aktive Teilnahmen an Schauen und Ausstellungen sind die beste Werbung für unsere Stiefelgeiss. Wir hoffen, dass diese Beispiele unter unseren Züchtern ein paar Nachahmer finden!

Im Herbst führten wir bei Karin und Jürg Schaub in Winkel-Rüti ZH einen Klauenschneidkurs durch. Fast 20 StiefelgeisslerInnen kamen zusammen und hatten sich in Theorie und Praxis mit dem richtigen Klauenschnitt auseinander gesetzt. Interessante Diskussionen rund um die Tiergesundheit fanden ebenso Platz wie gemütliches Beisammensein bei bester Bewirtung.

Zu guter letzt ein herzliches Dankeschön an alle Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihre grossen Einsätze bei unseren Schauen und Anlässen. Ein ebenso grosser Dank gebührt auch den Züchtern, Experten und Helfern, die mit ihrer aktiven Mitarbeit und Unterstützung den Stiefelgeissenverein mittragen, und ohne die all unsere Aktivitäten gar nicht erst möglich wären. Vielen Dank! **Le rapport de la présidente, traduit en français, étaient distribué lors de l'assemblée**

6. Jahresrechnung 2010

Susette Kämpf lässt Kopien der Rechnungen an die Anwesenden verteilen.

Die Erfolgsrechnung des SGS schliesst 2010 mit einem Gewinn von Fr. 7'285.15, was deutlich über dem budgetierten Gewinn lag. Diese positive Differenz lag an den höheren Tierzuchtbeiträgen und gleichzeitig den geringeren Ausgaben. **Les comptes finissent avec un bénéfice de Fr. 7'285.15 (plus de contributions de la confédération et moins de dépenses).**

Werner Schläpfer fragt nach, weshalb die ProSpecieRara (PSR) Beiträge, welche bereits an der letzten GV zur Diskussion standen, erneut nicht aufgeführt sind. Kathi Märki informiert darüber, dass sie mit Philippe Ammann der PSR diesbezüglich Kontakt aufgenommen hat. Die Beiträge waren Unterstützungen für aktuelle Förderprojekte des SGS. Es besteht jedoch kein Anspruch auf Zahlungen der PSR. Philippe Ammann hat aber mitgeteilt, dass bei

Bedarf erneut ein Projekt durch die PSR unterstützt werden könnte, wenn ein Antrag vorliegt.

Hirtifonds-Rechnung

Auf dem Hirtifondskonto beläuft sich der Saldo auf Fr. 5194.15. **Dans le fonds Hirti il y a 5149.15.**

7. Revisionsbericht

Helen Eisenhut musste im Laufe des Jahres 2010 aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt niederlegen. Theo Keller hat dieses Amt ad interim verdankenswerterweise übernommen, neben Hansruedi Wanter. Theo Keller verliest den Revisionsbericht. Dieser wird einstimmig von der Versammlung verdankt und genehmigt.

Hirtifonds. Auch diesen Revisionsbericht verliest Theo Keller, welcher ebenfalls ohne Gegenstimmen gut geheissen wird. **Le rapport des vérificateurs est accepté.**

8. Jahresbeitrag

Der Vorstand empfiehlt, die Beiträge auf ihrem bisherigen Stand zu belassen

Fr. 50.-- pro Einzelmitglied (aktiv oder passiv Mitgliedschaft)

Fr. 20.-- für jedes weitere Mitglied der gleichen Familie

Fr. 20.-- für Jugendmitglieder

Diesem Antrag wird von den Anwesenden zugestimmt. **Les cotisations restent les mêmes.**

9. Jahresprogramm 2011

9. April 2011: Regionalschau in Wetzikon, bei Hans und Sylvia Bösch

7. Mai 2011: Regionalschau in Brent ob Montreux

13. Juni 2011: Stiefelgeiss-Fest mit Schau in Weisstannen

Herbst 2011: - Ziegen- und Ziegenbockmarkt?

- Weiterbildungstag Winkel-Rüti/ZH

Im 2011 - Pseudo-Tuberkulose-Kontrollen

- Aufschaltung neue Homepage

- Hoftafeln

Bezüglich Homepage wird informiert, dass diese im Laufe des Jahres erstellt werden sollte. Geplant ist unter anderem ein Marktplatz, auf welchem SGS Mitglieder Stiefelgeissen anbieten oder suchen können.

Paul Burri meldet sich zu Wort. Er fragt an, ob man nicht im Meckerer jeweils eine Seite für die Tiervermittlung publizieren könnte. Res, welcher als Zuchtbuchführer jeweils die Verkaufstiere notiert und vermittelt, gibt an, dass dies kein Problem wäre. Er ist jedoch angewiesen auf die Meldungen, welche leider nicht von allen Züchtern fristgerecht eingehen (Ablamungen, Tiere die zum Verkauf stehen etc.). Werner Schläpfer regt an, dass diesem Wunsch mit der Homepage und dem Marktplatz bereits innert Jahresfrist nachgekommen sei.

Magdalena Wagner meldet sich zu Wort. Es würde sie freuen, wenn am Weiterbildungstag im Herbst das Thema „Parasiten“ behandelt würde.

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen. **Le programme pour 2011 – des expositions en Thugovie, à Brent et à Weisstannen, des contrôles de la pseudo-tuberculose chez les éleveurs etc. est accepté.**

10. Budget

Susette Kämpf lässt das Budget 2011 verteilen, welches einen Verlust budgetiert. Da wir ein grosses Vereinsvermö-

gen haben, möchten wir das Geld sinnvoll einsetzen. So kommen zusätzliche Ausgabenpunkte hinzu wie die Homepage, Kurse aber auch der Meckerer, welcher in Zukunft separat in deutscher und französischer Version erscheinen wird. Auch kommt eine Aufzucht- und Milchleistungsprüfung hinzu.

Jost äussert sich zu den neu eingeführten Leistungsprüfungen. Bei der Aufzuchtleistungsprüfung werden mindestens 2 Wägungen der Gitzli vorgeschrieben, die weiteren Wägungen sind freiwillig. Bei der Milchleistungsprüfung wurde vom Vorstand festgelegt, dass die Kosten vom SGS getragen werden, dass für den Züchter selber keine Kosten anfallen. Der Züchterverband muss Leistungsprüfungen anbieten, diese sind jedoch für die Vereine freiwillig.

Das Budget 2011 wird einstimmig von der Versammlung gut geheissen. **Le budget est accepté. Il contient des contributions aux éleveurs qui présentent les cabris au moins deux fois et à ceux qui présentent le lait.**

11. Wahlen: Revisor

Da wie bereits erwähnt Helene Eisenhut aus gesundheitlichen Gründen von ihrem Amt als Revisorin zurück treten musste, muss dieses Amt neu besetzt werden. Der Vorstand schlägt Theo Keller vor, welcher bereits im laufenden Vereinsjahr das Amt vorübergehend übernommen hat. Er wird einstimmig und mit Applaus gewählt. **Comme nouveau vérificateur est élu Theo Keller.**

12. Infos Züchterverband (ZV SNR)

Res informiert, wie der ZV SNR entstanden ist. Die Gründung des Züchterverbandes (Abspaltung von der PSR) wurde notwendig, um vom Bund direkt Beiträge zu erhalten.

Der Vorstand hat verschiedentlich über das Thema ZV SNR gesprochen. Res ist Präsident des ZV SNR und auch Jost ist im Vorstand des ZV SNR tätig. Wer sich dafür interessiert, was im ZV SNR geschieht, wird eingeladen, an den zwei Mal jährlichen Sitzungen als Delegierter beizuwohnen. Derzeit vertreten Bernhard und Kathi den SGS, aber eine dritte Person wäre herzlich willkommen. Interessenten können sich bei Kathi melden.

Cäcilia Ulrich fragt an, ob ihnen ein Stand an einer örtlichen Geissenschau zustehe. Res orientiert, dass gemischtrassige Schauen organisiert werden dürfen, aber sie zwingen die Genossenschaft nicht dazu. Wir als Vorstand können unterstützen (z.B. durch Stellen von Experten), aber die Aufnahme der Stiefelgeissen nicht verlangen.

Walter Schläpfer berichtet bezüglich Beziehung zu anderen Verbänden, dass er schlechte Erfahrungen gemacht habe, da er als Stiefelgeissenhalter lediglich belächelt wurde.

Hansruedi Heeb meldet sich zu Wort bezüglich Bockschau in Sargans. Dass die Stiefelgeissböcke lediglich hinten auf der Rampe aufgeführt wurden, anstatt in der Halle wie alle anderen Geissen, fand er sehr schade. Unsere Böcke hinter dem Haus habe kaum jemand wahrgenommen. Kathi orientiert, dass sie dieses Thema ansprechen wollte, da nun aber die Bockschau nicht stattfindet, habe sie dieses von der Traktandenliste gelöscht. Möchte man die Tiere in der Halle ausstellen, müsste man die Tiere jeweils am Vortag bereits aufführen. Dies würde ein grosser Mehraufwand bedeutend und die Frage wäre, ob überhaupt noch Züchter teilnehmen würden unter diesen Umständen. Da nun der Bockmarkt in Sargans nicht durchgeführt wird, hat sich das Thema vorderhand erledigt.

Bezüglich des Themas der Anerkennung beim Bund orientiert die Präsidentin, dass Jost als ehemaliger Geschäftsführer ZV SNR lange darum gekämpft habe. Im November 2010 hat der ZV SNR schliesslich die Anerkennung vom Bund erhalten. Kathi dankt Jost für seinen unermüdbaren Einsatz im Interesse des SGS. **On informe sur divers aspects de l'Association des Éleveurs des races domestiques rares, dont l'ASCB est membre.**

13. Beziehung zum SZZV

Die Präsidentin fasst die Beziehung zum Schweizerischen Ziegenzuchtverband zusammen. An der GV 2006 wurde beschlossen, dass weitere Verhandlungen geführt werden sollen bezüglich einem allfälligen Beitritt zum SZZV. Es wurde ein Vollbeitritt oder nur eine Zusammenarbeit gegen Bezahlung in Erwägung gezogen. Als dritte Option hat sich an der offenen Klausur vom Herbst 2009 ergeben, dass man auf einen Ganz- oder Teilbeitritt komplett verzichten könnte. Dabei würde der SGS autonom bleiben. Kathi erläuterte Vor- und Nachteile eines allfälligen Beitrittes. Viele Punkte sprechen gegen einen Beitritt (massiver Halter- und Herdenbuchverlust, finanzielle Einbussen, Zuchtbuchführung durch SZZV, Verlust des Züchterservice). Kathi informiert, dass der Vorstand der Meinung ist, dass der SGS am besten fährt, wenn er wie bis anhin unabhängig bleibt.

Werner Schläpfer unterstützt den Vorschlag des Vorstandes vollumfänglich, da er der Meinung ist, dass der kleine SGS im SZZV untergehen würde.

Res informiert, dass auch unter dem ZV SNR Dinge verändert werden können. So wird in Kürze ein neuer Abstammungsausweis entworfen, welcher an die Abstammungsausweise der anderen Zuchtverbände angepasst wird. Dazu kommt, dass der SGS der einzige Ziegenzuchtverband ist, der in der gesamten Schweiz Halter hat. Wir haben eine andere Struktur, als diejenigen Ziegenzuchtvereine, welche dem SZZV beitreten.

Magdalena Wagner regt an, dass wir schon einmal über dieses Thema gesprochen haben. Und die Stiefelgeiss doch bei der Bewertung viel zu wenig detailliert erfasst werden könnte bei einem Beitritt zum SZZV. Res hatte diesbezüglich bereits Verhandlungen geführt. Die Rückmeldung des SZZV war, dass dies technisch möglich wäre, der SGS jedoch die Mehrkosten dafür tragen müsste.

Hans Bösch meldet sich ebenfalls zu Wort. Er ist nach wie vor überzeugt davon, dass ein Beitritt nur von Vorteil wäre. Die grossen Schauen, zusammen mit den anderen Geisserrassen, sowie die Aufteilung aller anfallenden Arbeiten eines Vereines auf eine grosse Organisation wie den SZZV, sieht er als grossen Vorteil.

Theo Keller ist der Meinung, dass es derzeit gut läuft, ein motivierter Vorstand vorhanden sein. Aber dies könnte auch einmal ändern und dann wäre man unter Umständen angewiesen auf die Unterstützung eines Grossen.

Die Präsidentin pflichtet Theo Keller bei und erklärt, dass ein Beitritt bei einer anderen Ausgangslage des SGS durchaus erneut thematisiert werden kann.

Paul Burri fragt an, wer alles stimmberechtigt ist im Saal. Res ermittelt 25 Stimmberechtigte im Saal. Absolutes Mehr liegt somit bei 13 Stimmen.

Die Abstimmung ergibt:

Gegen einen Beitritt zum SZZV sind 21 Stimmberechtigte Für einen Beitritt zum SZZV ist 1 Stimmberechtigter Stimmenthaltungen 3 Stimmberechtigte

Der Antrag gilt somit als angenommen, derzeit wird es keinen Beitritt zum SZZV geben. **Le comité propose de ne plus poursuivre une adhésion intégrale à la FSEC, ce qui est accepté.**

14. Hirti

Bernhard orientiert über den Stand der Dinge. Es hat unter anderem noch eine Kürzung der Beiträge gegeben in der Höhe von ca. Fr. 1500.— weil die Geissen an Orten geweidet haben, an welchen sie nicht hätten sein dürfen. Die Alp Siez hat dann im letzten Jahr eine eigene Alpung aufgezogen. Im Herbst 2010 kam schliesslich die Kündigung der Alp Siez. Wenn die Ortsgemeinde Weisstannen eine erneute Hirti anstreben möchte, dann könnte allenfalls etwas Neues aufgebaut werden.

Jost hat zweimal bei der Ortsgemeinde Weisstannen angefragt, bisher aber keine Rückmeldung erhalten. Für eine Alpung in diesem Jahr ist es somit bereits zu spät. Zudem muss ein Alpmeister gestellt werden, jemand, der vor Ort ist. Da Bernhard dies nach all seinen Erfahrungen nicht mehr machen möchte, müsste zuerst dieser Posten besetzt werden, damit eine erneute Alpung überhaupt zur Diskussion steht. Gesucht wird also eine Person, es muss nicht zwingend ein Stiefelgeissenhalter sein, der vor Ort solch ein Projekt überwachen würde.

Hans Bösch fragt an, ob man mal bei anderen Alpkorporationen angefragt hat, wie diese es machen um eine positive Bilanz aufzuweisen. Jost gibt an, dass diese lediglich die Hälfte des vom SGS bezahlten Milchpreises ausbezahlen an die Geissenhalter. Dazu kommt, dass die meisten auch pro Alpkosten pro Geiss verlangen. Weiter, so erläutert Bernhard, haben andere Alpkorporationen bessere Infrastrukturen (Käsekeller etc.) zur Verfügung. Res gibt Hans jedoch Recht, dass man dies abklären könnte, sollte eine erneute Hirti in Betracht kommen.

Kathi bedankt sich nochmals bei Bernhard und Jost für all ihre Bemühungen in Zusammenhang mit der Hirti. **Malheureusement on ne peut plus poursuivre la Hirti momentanément parce que on ne trouve pas assez des éleveurs qui ont la possibilité de s'engager.**

15. Weitere Infos – Autres infos

Pseudo-TB

Die Präsidentin informiert über die durch Bakterien verursachte Pseudo-TB. Das BGK bietet zwei Pseudo-TB-Programme an (Überwachungs- sowie Sanierungsprogramm). Im SGS haben wir noch keinen Überblick, wie sehr die Pseudo-TB bei den Stiefelgeissen ein Thema ist. Magdalena und Theo, die beiden Pseudo-TB-Kontrollreue,

haben angeregt, einen Grossteil der Züchter zu besuchen und zu erfassen, wie viele Tiere betroffen sind und so eine Übersicht zu erlangen.

Cäcilia Ulrich gibt an, dass im Kanton Schwyz CAE, Chlamydien und Pseudo-TB flächendeckend bei allen Geissen überprüft werde. Somit müssten die Halter im Kanton Schwyz nicht kontrolliert werden.

Hansruedi Heeb gibt an, dass gemäss seinen Informationen dieses Jahr im Kanton Appenzel ebenfalls flächendeckend alle Geissen getestet werden.

Zuchtbuchprüfung

Das Zuchtbuch wurde durch Kurt Steiner geprüft. In seinem Bericht führt er an, dass das Zuchtbuch vorbildlich geführt ist und es nichts zu beanstanden gibt. Dem Zuchtbuchführer wird für seine grosse Arbeit gedankt.

Susette Kämpf, Jürg Schaub und Karin Schaub sind Anwärter als neue Experten. Die neuen Experten müssen vom ZV SNR aufgenommen werden und können somit erst auf die GV 2012 gewählt werden. Die drei werden ihre Tätigkeit jedoch bereits in diesem Jahr aufnehmen. Andere Interessenten für die Expertentätigkeit sind immer herzlich willkommen und können sich beim Vorstand melden.

16. Anträge

Antrag von Werner Schläpfer

Kathi verliest den Antrag von Werner Schläpfer, welcher fristgerecht bei der Präsidentin eingegangen ist. Der Antrag beinhaltet den Wunsch eine Stiefelgeissenschau in Altstätten / SG aufzubauen.

Der Antragsteller erläutert gleich selber worum es geht. Die Schau wäre im Herbst (Oktober) im Rheintal geplant. Dies hätte einige Vorteile, da einige Geissenhalter ihre Tiere zum Zeitpunkt des Weisstannenfestes noch auf der Alp haben. Weiter könnte auch der Bocktausch und -verkauf vom Zeitpunkt her mehr angeregt werden.

Der Vorstand hat den Antrag geprüft und ist der Meinung, dass aktive Züchter mit Ideen unterstützt werden sollten. Da jedoch bereits die anderen Schauen und Aktivitäten für den Vorstand sehr zeitintensiv sind, ist der Vorstand dankbar, wenn die Organisation dieser Schau durch die Ostschweizer Antragsteller übernommen wird. Selbstverständlich unterstützt der Vorstand das Organisationskomitee durch Stellung der Experten, Tierlisten durch das Zuchtbuch etc..

Hans Bösch meldet sich zu Wort und bekundet seine Freude über eine neue Schau in der Ostschweiz. Er gibt klar zu verstehen, dass er dies nicht als Konkurrenz zu der Schau im Frühling bei ihm auffasst. Es wird diskutiert, ob allenfalls sogar ein Wechsel zwischen Wetzikon und Altstätten stattfinden könnte.

Kathi fragt an, ob ein Änderungsantrag zum Antrag von Werner Schläpfer vorliegt, was jedoch nicht der Fall ist. Die Generalversammlung ist einstimmig für den Antrag von Werner Schläpfer.

17. Verschiedenes

Schau in Wetzikon

Hans Bösch wäre dankbar um die möglichst schnelle Bekanntgabe der Anzahl Geissen die angemeldet sind, damit sie mit der Organisation beginnen können.

Paul Burri bedankt sich im Namen der Berner und Welschen, dass die GV in Burgdorf durchgeführt wurde, so dass sie für einmal nicht einen so langen Anfahrtsweg hatten.

Stiefelgeissenfest Weisstannen

Bernhard informiert, dass eines der grossen Probleme jedes Jahr die Helfer sind. Jedes Jahr müssen viele Externe, teilweise gegen Bezahlung, aufgeboden werden, um alle Posten abzudecken. Insbesondere im Service, aber auch bei der Tierbetreuung, dem Buffet, beim Aufstellen von Bänken und Tischen, aber auch als Springer, die auf Abruf bereit sind, werden immer Helfer benötigt. Ebenfalls werden immer Helfer für den Auf- respektive Abbau gesucht. Um eine grosse Beteiligung würden wir uns sehr freuen, ein Anmeldeformular wird in Kürze verschickt.

Alp Schräa

Bernhard informiert über die Alp Schräa. Interessierte Züchter, welche Geissen mit Gitzli (Jungböcke müssen kastriert sein) auf die Alp geben möchten, können sich bei Bernhard melden. Dafür werden auch Züchter gesucht, die bereit sind, beim Einzäunen der Alp zu helfen.

Ende 12.25 Uhr.

Die Präsidentin:
Protokollführerin:

Kathi Märki
Karin Schaub

Die

Expositions régionales et Fêtes de la Chèvre bottée

Cette année, trois expositions ont eu lieu : le bal a débuté avec l'expo régionale et déjà traditionnelle de Wetzikon TG chez Silvia Wirz et Hans Bösch.



Classement Exposition régionale Wetzikon 9.4.2011

Kategorie / catégorie	Tiername / nom	Sex	Geburtsdatum / né le	Markierung / No marque	Alter in Monaten / age en mois	Typ / type	Farbe / couleur	Mäntel / manteau	Hösi / culotte	Bar / barbe	Glöggli / clochettes	Maximalnote / note maximale	Rassemerkmale / caractéristiques de la race	Format	Fundament / membres	Euter / pis	Zitzen / mamelles	Summe / somme	Rang	Halter / détenteur	
Böcke / Boucs																					
D	Davide	m	24.01.2004	125 6985	87	S	2	2	2	1	1	6	6	5	5				16		Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute
D	Dagobert	m	11.01.2008	133 9988	39	S	1	2	2	1	0	6	5	5	5				15		Frieden Hans, Chalenstr. 7, 8123 Ebmatingen
D	Dave	m	19.02.2008	148 0072	38	S	1	2	2	1	1	6	6	5	5				16		Leutenegger Silvio, Nazenweg 248, 9034 Eggersriet
C	Zeno	m	23.02.2009	159 8245	26	B	2	2	2	1	0	6	6	5	5				16		Bräuninger Patrick + Annina, 8535 Herdern
Geissen Kat. D: älter als 36 Monate / Chèvres cat. D: age plus que 36 mois																					
D	Ovadia	w	18.02.2008	145 7133	38	S	1	2	1	0	1	6	6	4	4	4	4	4	22	4	Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute
D	V-Samira	w	21.02.2008	148 7462	38	S	2	2	2	1	0	6	6	5	6	5	4	4	26	1	Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten
D	F-Hilde	w	29.02.2008	154 5117	38	S	1	3	3	1	1	6	5	5	5	4	4	4	23	3	Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten
D	Paula	w	04.04.2008	151 2843	37	S	1	3	3	1	1	6	5	5	6	5	3	3	24	2	Bräuninger Patrick + Annina, 8535 Herdern
D*	Erika	w	06.02.2000	112 9886	135	S	1	2	2	1	0	6	6	4	5	-	-	-	15		Bösch Hans, Sonnenbergstr. 16, 8512 Wetzikon
D*	Piorina	w	06.02.2001	133 8933	123	B	1	1	1	1	0	6	6	4	3	-	-	-	13		Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute
D*	Eleonora	w	29.03.2001	102 1208	121	S	2	2	2	1	0	6	6	6	4	-	-	-	16		Bösch Hans, Sonnenbergstr. 16, 8512 Wetzikon
D*	Erisha	w	05.03.2008	146 1901	38	S	1	1	1	1	0	6	6	5	5	-	-	-	16		Bösch Hans, Sonnenbergstr. 16, 8512 Wetzikon
D*	Emelie	w	06.03.2008	154 9637	38	S	2	2	2	1	1	6	6	6	5	-	-	-	17		Bösch Hans, Sonnenbergstr. 16, 8512 Wetzikon
Geissen Kat. C: Alter 25-36 Monate / Chèvres cat. C: age 25-36 mois																					
C	Elsa	w	12.02.2009	160 1030	26	S	2	1	2	1	1	5	5	4	4	4	4	4	21	2	Bräuninger Patrick + Annina, 8535 Herdern
C	Pinia	w	15.02.2009	154 5699	26	B	-	-	-	-	-	5	5	4	3	4	3	3	19	4	Wanner Hansruedi, Im Oefeli, 8246 Langwiesen
C	R-Zinnia	w	25.02.2009	159 8250	26	B	1	2	2	1	0	5	5	5	3	4	4	4	21	3	Bräuninger Patrick + Annina, 8535 Herdern
C	Valbella	w	18.03.2009	157 1357	25	S	1	2	2	1	1	5	5	4	4	4	5	5	22	1	Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute
Geissen Kategorie B: Alter 13-24 Monate / Chèvres cat. C: age 13-24 mois																					
B	Paloma	w	06.02.2010	160 6727	15	B	2	2	2	1	1	4	4	3	3	3	3	3	16	4	Bräuninger Patrick + Annina, 8535 Herdern
B	V-Alma	w	08.03.2010	154 5136	14	S	1	2	2	0	1	4	4	4	3	3	3	3	17	1	Leutenegger Silvio, Nazenweg 248, 9034 Eggersriet
B	F-Heidi	w	13.03.2010	154 5133	13	S	1	2	1	1	1	1	4	4	2	3	3	3	16	3	Leutenegger Silvio, Nazenweg 248, 9034 Eggersriet
B	Manzi	w	16.04.2010	154 5706	12	S	2	1	0	0	1	4	4	3	3	4	3	3	17	2	Wanner Hansruedi, Im Oefeli, 8246 Langwiesen
B*	Melina	w	28.01.2010	167 1098	15	S	2	2	2	0	1	4	4	4	4	-	-	-	12		Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten
B*	Meieli	w	28.01.2010	167 1094	15	S	2	2	2	1	1	4	4	3	4	-	-	-	11		Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten
B*	F-Heidi	w	01.02.2010	167 1095	15	S	1	2	2	0	1	4	4	3	3	-	-	-	10		Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten
B*	F-Helena	w	01.02.2010	167 1096	15	S	1	2	2	1	1	4	4	3	4	-	-	-	11		Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten
B*	Edisha	w	13.02.2010	164 4178	14	S	2	2	1	0	0	4	4	4	3	-	-	-	11		Bösch Hans, Sonnenbergstr. 16, 8512 Wetzikon
B*	Penita	w	02.04.2010	163 5241	13	S	2	2	2	0	0	4	4	3	3	-	-	-	10		Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute

La deuxième exposition était la 2^{ème} Fête Romande de la Chèvre bottée, à Brent sur Montreux : laissons parler les images du journal Terre & Nature.

32

Terre&Nature

En images

12 MAI 2011

Photos: Jean-Luc Barmaverain

CHEVRES

Les petites races sont a la fete

La 2^e édition de la Fête romande de la chèvre bottée s'est déroulée le week-end dernier sur les hauts de Montreux. L'occasion pour «Terre&Nature» de déployer son studio photo!

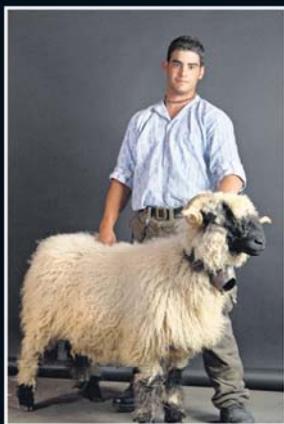
Pas jalouse, la chèvre bottée! Cette deuxième fête romande lui était pourtant dédiée, mais elle a accepté de partager la vedette avec une dizaine d'autres races ovines et caprines menacées, pour le plus grand plaisir du public venu en nombre à Brent (VD). Les éleveurs de capra grigia, rayée des Grisons, et autres nez-noir du Valais, pour la plupart des amateurs passionnés, ont pu présenter les caractéristiques de leurs protégés et ont posé avec plaisir devant l'objectif de Terre&Nature, dévoilant la belle complicité qui les lie à leurs animaux.

CLAIRE MULLER ■

• D'INFOS Retrouvez toutes les photos sur www.terrenature.ch/bottees2011. Possibilité de commande au tel. 021 349 31 98 ou par e-mail: marketing@terrenature.ch



A Orvin (BE), Nathalie et Jean-Philippe Berger élèvent des chèvres bottées. Ci-dessus «Puce» et le bouc «Diego». Malgré sa rusticité et ses qualités de débroussailluse, la bottée est encore aujourd'hui considérée en voie d'extinction.



Anthony Pozzi, du vallon de Villard (VD), présente sa nez-noir du Valais «Leina». A dr., Benoît Deillon élève à Bulle (FR) des chèvres de la race capra grigia. Ici avec le bouc «Many».



Gérald Moulet et son fils Geronimo, des Allières (FR), exposaient leurs chèvres bottées, robustes et parfaitement adaptées à la montagne.



Julien Sottas, de Sonzier (VD), pose avec ses chèvres boer «Zakura» et «Piza». Cette race originaire d'Afrique du Sud a été sélectionnée pour ses qualités bouchères.



Simone Moreillon, des Plans-sur-Bex (VD), avec ses deux chèvres rayées des Grisons «Quinz» et «Sylvia».

Classement Brent 7 mai 2011

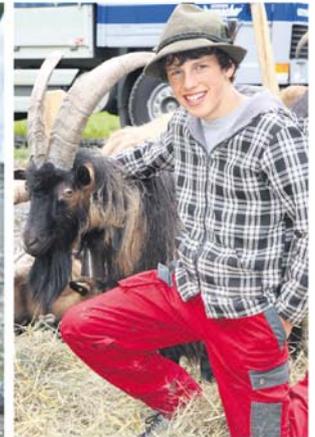
Catégorie / Kategorie	Nom / Name	Marque / Marke	Sex	Né le / Geburt	Age / Alter	Type / Typ	Teint / Farbe	Manteau / Mänteli	Culottes / Hüßli	Barbe / Bart	Clochettes / Glöggli	Note maximale /	Charact. de la race /	Type/format /	Membres /	Pis / Euter	Trayons / Zitzen	Somme / Summe	Rang	Remarques /	Bemerkungen	Eleveur / Halter
Boucs / Böcke													Experten / experts: B. Aggeler, S. Kämpf									
	Diego	m	07.02.2007	145 2633	51	S	1	2	2	1	1	6	6	5	5	5	5	17	1			Berger Jean-Philippe, M, Le Jorat 120, 2534 Orvin
	Zorro	m	09.04.2009	148 7370	25	S	2	2	2	1	1	6	6	5	5	5	5	16	1			Windler Gaby, Mme, Les Crosats 29, 1899 Torgon
	Z-Cancan	m	20.03.2010	164 9801	14	S	3	2	2	1	1	5	5	4	4	4	4	13				Ducommun Anouk, 2127 Les Bayards
	D-Jacques	m	01.04.2010	166 2644	14	B	1	2	2	1	1	5	5	4	4	4	4	13				Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon
	Zibulus	m	05.04.2010	148 7373	14	S	3	2	2	1	1	5	5	4	4	5	5	14	1			et des Promenades Service des Parcs, 1007
Chèvres cat. D: plus vieux que 36 mois / Geissen Kat. D: älter als													Experten / experts: K. Märki, P. Zingg									
	Xiba	w	25.03.2007	136 0432	50	B	1	2	2	1	1	6	6	5	5	4	4	24	1			Berger Jean-Philippe, M, Le Jorat 120, 2534 Orvin
	Xeira	w	02.04.2006	136 0411	62	S	1	3	3	1	0	6	5	6	4	4	4	23				Berger Jean-Philippe, M, Le Jorat 120, 2534 Orvin
	Puce	w	04.02.2005	118 5426	76	S	3	3	3	1	1	6	5	5	4	4	4	22				Berger Jean-Philippe, M, Le Jorat 120, 2534 Orvin
	Xouli	w	31.01.2008	144 5764	40	S	1	2	2	1	1	6	6	4	3	5	4	22				Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon
	MarieLouise	w	24.04.2007	127 5464	49	S	9	0	0	0	0	6	4	4	5	4	4	21				Windler Gaby, Mme, Les Crosats 29, 1899 Torgon
	M-Vanina	w	04.04.2008	155 6421	38	S	1	2	2	1	0	6	6	4	4	3	4	21				Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon
	Morgane	w	08.03.2006	127 5462	62	S	9	0	0	0	0	6	4	4	5	3	3	19				Windler Gaby, Mme, Les Crosats 29, 1899 Torgon
	Manuella	w	05.05.2007	127 5465	49	S	1	0	0	1	1	6	4	4	5	3	3	19				Windler Gaby, Mme, Les Crosats 29, 1899 Torgon
*	Cleopatra	w	31.05.2007	142 3545	48	S	1	2	2	0	1	6	6	6	4	-	-	16				Demont Maurice, 2 rue des Boudines, 1217 Meyrin
*	Cora	w	30.12.2003	128 5748	89	S	2	0	1	1	1	6	4	6	5	-	-	15				Demont Maurice, 2 rue des Boudines, 1217 Meyrin
*	Myra-Bel	w	05.02.2005	127 5461	75	B	1	0	1	0	0	6	4	5	5	-	-	14				Windler Gaby, Mme, Les Crosats 29, 1899 Torgon
*	Carlina	w	28.12.2007	158 1621	41	S	3	0	0	1	0	6	4	5	4	-	-	13				Demont Maurice, 2 rue des Boudines, 1217 Meyrin
Chèvres cat. C: age 25-36 mois / Geissen Kat. C: Alter 25-36 Monz													Experten / experts: B. Aggeler, S. Kämpf									
	Olanda	w	15.02.2009	160 0124	27	B	1	2	2	1	0	5	5	5	5	3	3	21	1			Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon
	Olivia	w	15.02.2009	160 0125	27	B	1	1	1	1	0	5	5	5	5	3	3	21	2			Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon
	Pamela	w	24.02.2009	155 6428	27	S	1	2	2	1	0	5	5	5	4	3	4	21	3			Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon
	Bonita	w	31.01.2009	154 6252	28	S	1	2	2	1	1	5	5	5	4	3	3	20				Ducommun Anouk, 2127 Les Bayards
	Gallia	w	04.02.2009	154 6251	28	S	1	2	2	1	1	5	5	5	4	3	3	20		Nebenz./Tray. add.		Ducommun Anouk, 2127 Les Bayards
	Marie	w	19.02.2009	160 0127	27	B	1	2	2	1	1	5	5	5	4	3	3	20				Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon
	Elma	w	01.03.2009	154 6258	27	S	3	2	2	1	1	5	5	5	3	4	3	20				Ducommun Anouk, 2127 Les Bayards
	Paschi	w	07.02.2009	154 6254	27	S	1	1	1	1	1	5	5	5	3	3	3	19				Ducommun Anouk, 2127 Les Bayards
	Paloma	w	24.02.2009	155 6426	27	S	1	0	1	1	0	5	4	4	4	3	4	19				Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon
	Muccha	w	15.03.2009	154 6260	26	B	1	1	1	0	1	5	5	4	4	3	3	19				Ducommun Anouk, 2127 Les Bayards
	Piottina	w	20.04.2009	157 7704	25	S	2	2	2	0	1	5	5	4	4	3	3	19		Nebenz./Tray. add.		et des Promenades Service des Parcs, 1007
	Pola	w	06.02.2009	154 6255	27	S	1	1	2	1	1	5	5	4	3	3	3	18				Ducommun Anouk, 2127 Les Bayards
	Praliné	w	17.04.2009	157 7703	25	S	2	2	2	0	1	5	5	4	3	3	3	18		Nebenz./Tray. add.		et des Promenades Service des Parcs, 1007
Chèvres cat. B: age 13-24 mois / Geissen Kategorie B: Alter 13-24													Experten / experts: K. Märki, P. Zingg									
*	Margueritte	w	28.01.2010	161 5774	16	S	1	2	2	1	0	4	4	4	4	-	-	12				Berger Jean-Philippe, M, Le Jorat 120, 2534 Orvin
*	Xira	w	27.01.2010	161 5771	16	S	1	2	2	1	0	4	4	4	3	-	-	11				Berger Jean-Philippe, M, Le Jorat 120, 2534 Orvin
*	Pistache	w	27.01.2010	161 5772	16	S	3	2	2	1	0	4	4	4	3	-	-	11				Berger Jean-Philippe, M, Le Jorat 120, 2534 Orvin
*	X-Clochette	w	01.03.2010	167 3391	15	S	1	2	2	1	0	4	4	4	3	-	-	11				Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon
*	X-Ponpon	w	01.03.2010	167 3390	15	S	1	0	0	0	1	4	4	3	3	-	-	10				Moulet Gérald, 1669 Allières-Montbovon



< Gaby Windler avec son bouc Zorro



Gérald Moulet avec Olanda > et Natalie Berger avec Margueritte



Nur Ziegen bekamen nasse Füße: Kinder in entsprechender Kleidung genossen das 13. Stiefelgeissenfest – trotz Niederschlag – in vollen Zügen und kamen den Meckerern vertraulich nahe. Bilder Ignaz Good

Stiefelgeissen bekamen nasse Füße

Trotz Wetterbill: Die Verantwortlichen der Weisstanner Stiefelgeissenschau, Bernhard Aggeler und Toni Meier, zogen am Schluss der Veranstaltung eine positive Bilanz.

Von Ignaz Good

Weisstannen. – Ziegen und Menschen haben (mindestens) eines gemeinsam: Beide werden gar nicht gerne nass. Geissen vermeiden es, wenn immer möglich, bei Regen ins Freie zu gehen. Diesmal konnten sie nicht wählen; das Stiefelgeissenfest findet seit 13 Jahren stets am Pfingstmontag auf dem Ausstellungsgelände Züpf statt. Immerhin hat die Natur bei den Geissen diesbezüglich vorgesorgt, während bei den Menschen das Motto gilt: Mit richtiger Kleidung gibt es kein Wetterproblem. Trotzdem mussten es die Veranstalter hinnehmen, dass der Aufmarsch gegenüber den Vorjahren eine Spur geringer ausfiel. Doch dies trübte die gute Stimmung vor Ort (zu der Alleinunterhalter Ueli sowie der Schellnerclub Mels massgeblich beitrugen) nicht.



Gitzi, Geiss und Bock: Insgesamt standen 153 Ziegen am Pfingstmontag in Weisstannen im Rampenlicht und wurden begutachtet, benotet und eingereicht.

«Nur noch Spitzentiere»

Die aufgeführten Tiere stammten aus verschiedenen Kantonen. Die weiteste Strecke legte ein Berner Teilnehmer zurück. Am Vormittag beurteilten acht Richter die Ziegen, welche parallel gleich punktiert wurden. Einige Tiere machten diese Aufgabe für die drei Expertenteams nicht gerade leicht. So wurden zuerst die besten Tiere aus jeder Abteilung herausgesucht und die Gewinner im direkten Vergleich, also im «Stechen», ermittelt.

Das Resümee von Bernhard Aggeler und Toni Meier: Die Spitze ist viel breiter geworden, die Mitglieder bringen praktisch nur noch Spitzentiere zur Schau. Dieser Trend kam am Nachmittag bei den Ringvorführungen besonders gut zur Geltung.



Experten waren sich einig: Die Auffuhr der Wiederkauer fiel in diesem Jahr geringer aus, die Qualität der bärtigen Schönheiten wurde hingegen gesteigert.



Rätselhaftes: Wieso trägt der Geissenzüchter Toni Meier bei der Ringvorführung einen Strick um seinen Bauch?



Unüberhörbarer Auftritt: Der Melscher Schellner-Club trug auch zum Gelingen des Volksfestes im Weisstannental bei.

Classement Weisstannen 13 juin 2011

Kategorie / catégorie	Ausstellungs-Nr. / No d'exposition	Name / nom	Marke / marque	Sex	Geburt / né le	Alter / age	Type / type	Farbe / teint	Mantel / manteau	Hörsil / culottes	Barb / barbe	Glöggli / clochettes	Maximalnote / note maximale	Rassenmerkmale / Caract. de la race	Typ/Format / type/format	Fundament / membres	Euter / pis	Zitzen / trayons	Summe / somme	Rang	Halter
Böcke / Boucs													Experten / experts: Pe								
C	9	Z-Fabio	160 6684	m	09.03.2009	28	B	2 3 3 1 1	1 1	6 6 6 5			17	1	Märki Kathi, Frau, Wart, 9651 Ennetbühl						
C	6	Z-Leonardo	155 0044	m	05.02.2009	29	S	3 2 2 1 1	1 1	6 6 6 5			17	2	Menzi Urs, Herrn, Riet 39, 8753 Mollis						
D	2	Davide	125 6985	m	24.01.2004	89	S	2 2 2 1 1	1 1	6 6 6 5			17	3	Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute						
C	8	Charly	161 7278	m	19.02.2009	28	B	1 2 2 1 1	1 1	6 6 6 5			17	4	Aggeler Regina + Bernhard, 8889 Plons						
D	1	Danilo	128 2626	m	22.01.2004	89	S	2 2 2 1 1	1 1	6 6 6 4			16	5	Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen						
D	4	Zorro	143 6083	m	17.03.2007	51	S	3 2 2 1 1	1 1	6 6 5 5			16	6	Bösiger Peter, Herrn, Dorfstrasse 13a, 2572 Sutz						
C	7	Zar	153 7138	m	18.02.2009	28	B	2 2 2 1 1	1 1	6 6 5 4			15	7	Aggeler Albert, Neugutstrasse 3, 8888 Heiligkreuz						
D	5	Zeppelin	153 7125	m	26.02.2008	40	S	1 2 2 1 1	1 1	6 6 4 5			15	8	Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen						
D	3	Dazor	145 7370	m	17.02.2007	52	S	2 2 2 1 1	1 1	6 6 5 5			16	9	Fantin Toni & Erika, 6103 Schwarzenberg						
B	10	Zobel	153 7144	m	16.02.2010	16	S	2 2 2 1 1	1 1	5 5 5 4			14	1	Gächter-Zahn Markus, Herrn, Sytli, 8762 Schwändi						
B	11	Zank	166 6744	m	26.02.2010	16	B	2 2 2 1 0	5 5 4 4			13	2	Aggeler Albert, Neugutstrasse 3, 8888 Heiligkreuz							
B	12	DaniHeido()	156 2200	m	26.02.2010	16	S	1 2 2 1 1	1 1	5 5 3 4			12	3	Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen						
A	15	Zorro	167 3174	m	20.01.2011	5	B	1 2 2 1 1	1 1	4 4 4 3			11	1	Märki Kathi, Frau, Wart, 9651 Ennetbühl						
A	16	Zeppo	167 3175	m	20.01.2011	5	B	1 2 2 1 1	1 1	4 4 4 3			11	2	Märki Kathi, Frau, Wart, 9651 Ennetbühl						
A	13	Zwilling	165 6251	m	12.01.2011	5	S	1 2 2 1 1	1 1	4 4 3 3			10	3	Bösiger Peter, Herrn, Dorfstrasse 13a, 2572 Sutz						
A		Zuppi()	166 5620	m	22.02.2011	4	S	1 2 2 0 0	4 4 3 3			10	4	Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg							
Geissen Kat. D: älter als 36 Monate / Chèvres cat. D: age plus que 36 mo													Experten / experts: To								
D	14	Marisa	134 3006	w	19.02.2006	64	S	2 2 2 1 0	6 6 6 6 5 5			28	1	Danner Max, 8888 Heiligkreuz (Mels)							
D	13	Mira	134 3005	w	19.02.2006	64	S	2 1 2 1 0	6 6 6 6 5 5			28	2	Danner Max, 8888 Heiligkreuz (Mels)							
D	15	V-Selin	134 2998	w	20.02.2006	64	S	1 2 2 1 1	6 6 6 6 5 5			28	3	Danner Max, 8888 Heiligkreuz (Mels)							
D	17	Vera	125 0251	w	28.02.2006	64	S	3 2 2 1 0	6 6 6 5 5 5			27	4	Furrer Markus, Herrn, Postfach 42, 9650 Nesslau							
D	30	V-Samira	148 7462	w	21.02.2008	40	S	2 2 2 1 0	6 6 5 6 5 5			27	5	Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten							
D	28	Rima	118 0201	w	21.02.2003	100	S	2 1 2 1 1	6 6 5 4 5 6			26	6	Menzi Urs, Herrn, Riet 39, 8753 Mollis							
D	16	Estefania-Steffi	131 0500	w	28.02.2007	52	B	2 2 2 1 1	6 6 6 5 4 5			26	7	Fantin Toni & Erika, 6103 Schwarzenberg							
D	10	Hanni	136 9906	w	20.03.2005	75	S	1 1 2 1 1	6 6 5 5 5 4			25	8	Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen							
D	4	Vrenzi	112 4331	w	05.03.2001	124	S	3 2 2 1 1	6 6 5 5 4 5			25	9	Aggeler Regina + Bernhard, 8889 Plons							
D	2	Jrna	137 5804	w	12.02.2006	64	B	2 2 2 1 0	6 6 5 5 4 5			25	10	Aggeler Albert, Neugutstrasse 3, 8888 Heiligkreuz							
D	31	Moana	148 7467	w	26.02.2008	40	S	2 2 2 1 1	6 6 5 5 3 4			23	11	Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten							
D	1	Jola	137 5802	w	05.02.2006	65	B	1 1 2 1 1	6 6 5 5 4 3			23	12	Aggeler Albert, Neugutstrasse 3, 8888 Heiligkreuz							
D	25	Mia	131 2852	w	07.02.2008	41	S	1 2 2 1 1	6 6 5 5 3 3			22	13	Märki Kathi, Frau, Wart, 9651 Ennetbühl							
D	21	Ovadia	145 7133	w	18.02.2008	40	S	1 2 1 0 1	6 6 4 5 3 3			21	14	Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute							
D	32	F-Hilde	154 5117	w	29.02.2008	40	S	1 3 3 1 1	6 6 5 5 3 3			22	15	Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten							
D	29	Velona	143 1806	w	16.05.2007	49	S	3 2 2 1 1	6 6 4 4 3 4			21	16	Menzi Urs, Herrn, Riet 39, 8753 Mollis							
D	26	Gorli	143 4946	w	18.02.2008	40	S	1 2 2 0 0	6 6 4 4 4 3			21	17	Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg							
D	3	Vianka	136 9930	w	10.03.2007	52	S	1 2 2 1 0	6 6 5 5 2 2			20	18	Aggeler Guido, Herrn, Färrli, 7326 Weisstannen							
D	6	Victoria	143 1802	w	20.04.2006	62	S	3 1 2 1 0	6 6 5 4 3 3			21	19	Aggeler Regina + Bernhard, 8889 Plons							
D	7	Jege	143 1804	w	12.03.2007	52	B	2 0 0 1 1	6 5 5 4 3 3			20	20	Aggeler Regina + Bernhard, 8889 Plons							
D	8	Juttina	156 0266	w	01.05.2008	38	B	1 2 2 1 1	6 6 4 4 3 3			20	21	Aggeler Regina + Bernhard, 8889 Plons							
D	12	Xera	136 9942	w	15.03.2008	39	S	1 1 1 0 0	6 5 5 4 3 3			20	22	Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen							
D	5	Vivien	136 8818	w	09.03.2006	64	S	2 2 2 1 1	6 6 4 4 3 2			19	23	Aggeler Regina + Bernhard, 8889 Plons							
D	11	Hirtin	136 9933	w	10.03.2007	52	S	2 2 2 1 1	6 6 4 4 2 3			19	24	Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen							
D	19	Vreni	122 3287	w	18.03.2004	87	B	1 2 2 1 1	6 6 5 4 2 2			19	25	Good Hugo, Herrn, Prod, 7320 Sargans							
D	24	Xanthippe	149 9203	w	27.12.2007	42	S	1 1 2 0 1	6 6 5 4 2 2			19	26	Märki Kathi, Frau, Wart, 9651 Ennetbühl							
D	27	Gitti	154 9853	w	02.03.2008	40	B	2 2 2 1 1	6 6 4 5 2 2			19	27	Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg							
D	9	Xena	124 9367	w	21.02.2004	88	S	2 1 1 1 1	6 5 5 3 2 2			17	28	Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen							
D	20	Viola	132 1742	w	07.04.2008	39	B	2 1 1 1 0	6 5 4 3 2 3			17	29	Good Hugo, Herrn, Prod, 7320 Sargans							

Kategorie / catégorie	Ausstellungs-Nr. / No d'exposition	Name / nom	Marke / marque	Sex	Geburt / né le	Alter / age	Type / type	Farbe / teint	Mantel / manteau	Hösi / culottes	Bart / barbe	Glöggli / clochettes	Maximalnote / note maximale	Rassenmerkmale / Charact. de la race	Typ/Format / type/format	Fundament / membres	Euter / pis	Zitzen / trayons	Summe / somme	Rang	Halter
Geissen Kat. C: Alter 25-36 Monate / Chèvres cat. C: age 25-36 mois													Experten / experts: Ka								
C	11	Valbella	157 1357	w	18.03.2009	27	S	1	2	2	1	1	5	5	5	4	5	4	23	1	Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute
C	12	Purzel	131 2856	w	09.04.2009	27	B	2	3	3	1	1	5	5	5	4	4	4	22	2	Märki Kathi, Frau, Wart, 9651 Ennetbühl
C	13	Elvira	157 8126	w	31.01.2009	29	S	2	2	2	2	1	5	5	4	4	4	4	21	3	Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg
C	4	M-Siri	159 3213	w	07.03.2009	28	S	1	2	2	1	1	5	5	5	4	4	3	21		Danner Max, 8888 Heiligkreuz (Mels)
C	14	Emilia	157 8128	w	09.02.2009	29	B	1	1	2	1	1	5	5	4	5	3	3	20		Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg
C	1	X-Lilli	156 2163	w	05.03.2009	28	S	2	1	2	0	1	5	5	5	4	3	3	20		Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen
C	5	V-Carla	159 3218	w	16.03.2009	27	S	2	1	0	0	1	5	4	4	4	5	3	20		Danner Max, 8888 Heiligkreuz (Mels)
C	6	Marion	159 3220	w	17.03.2009	27	S	2	1	0	0	0	5	4	4	4	5	3	20		Danner Max, 8888 Heiligkreuz (Mels)
C	15	Carla	157 8130	w	14.02.2009	28	S	2	1	0	1	1	5	4	4	4	4	3	19		Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg
C	8	Ukapi	153 7132	w	19.02.2009	28	B	2	2	2	0	0	5	5	4	4	2	4	19		Gächter-Zahn Markus, Herrn, Sytli, 8762 Schwändi
C	2	H-Distel	156 2171	w	10.03.2009	28	S	1	2	2	1	0	5	5	4	4	3	3	19		Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen
C	3	Helen	156 2175	w	25.03.2009	27	S	2	2	2	1	1	5	5	5	4	2	3	19		Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen
C	10	Jola	132 1743	w	10.04.2009	27	S	2	1	0	1	1	5	4	3	4	4	3	18		Good Hugo, Herrn, Prod, 7320 Sargans
C	7	Ukita	153 7135	w	15.02.2009	28	S	1	2	2	1	1	5	5	4	4	-	-	13		Gächter-Zahn Markus, Herrn, Sytli, 8762 Schwändi
C	9	Xilli	156 2162	w	10.12.2008	31	S	1	3	3	1	0	5	5	4	4	-	-	13		Good Hugo, Herrn, Prod, 7320 Sargans
Geissen Kategorie B: Alter 13-24 Monate / Chèvres cat. C: age 13-24 mois													Experten / experts: An								
B*	11	V-Saskia	167 1091	w	30.01.2010	17	S	2	2	2	1	1	4	4	4	4	-	-	12	1	Gächter-Zahn Markus, Herrn, Sytli, 8762 Schwändi
B	22	Glöggli	166 5600	w	23.03.2010	15	S	1	1	0	0	1	4	4	4	3	3	3	17	2	Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg
B*	9	M-Joelle	159 3225	w	07.03.2010	16	S	2	2	2	0	1	4	4	4	3	-	-	11	3	Danner Max, 8888 Heiligkreuz (Mels)
B*	3	Jrina()	161 7289	w	01.03.2010	16	B	2	2	2	1	1	4	4	4	3	4	3	18		Aggeler Albert, Neugutstrasse 3, 8888 Heiligkreuz
B	12	Erin	153 7147	w	07.02.2010	17	B	2	2	2	1	1	4	4	4	3	2	2	15		Gächter-Zahn Markus, Herrn, Sytli, 8762 Schwändi
B*	14	Eco	153 7143	w	16.02.2010	16	S	1	2	2	0	1	4	4	4	4	-	-	12		Gächter-Zahn Markus, Herrn, Sytli, 8762 Schwändi
B	13	E-mail	153 7140	w	15.02.2010	16	S	-	-	-	-	-	4	4	4	4	-	-	12		Gächter-Zahn Markus, Herrn, Sytli, 8762 Schwändi
B	1	Juli	161 7287	w	23.02.2010	16	B	2	2	2	1	1	4	4	4	3	-	-	11		Aggeler Albert, Neugutstrasse 3, 8888 Heiligkreuz
B	20	Helga	161 9681	w	08.03.2010	16	S	1	2	2	0	1	4	4	4	3	-	-	11		Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg
B	21	Esther	157 8153	w	09.03.2010	16	S	1	2	2	0	1	4	4	4	3	-	-	11		Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg
B*	23	Meieli	167 1094	w	28.01.2010	17	S	2	2	2	1	1	4	4	3	4	-	-	11		Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten
B*	24	Melina	167 1098	w	28.01.2010	17	S	2	2	2	0	1	4	4	4	3	-	-	11		Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten
B*	26	F-Helena	167 1096	w	01.02.2010	17	S	1	2	2	1	1	4	4	3	4	-	-	11		Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten
B*	2	Januar	161 7285	w	26.02.2010	16	B	2	1	1	1	1	4	4	4	3	-	-	11		Aggeler Albert, Neugutstrasse 3, 8888 Heiligkreuz
B*	17	F-Hirna	166 3681	w	26.02.2010	16	B	2	2	2	0	1	4	4	4	3	-	-	11		Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute
B*	5	Xantipe	156 2178	w	27.02.2010	16	S	2	2	2	0	1	4	4	4	3	-	-	11		Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen
B*	18	F-Hanna	154 4530	w	28.02.2010	16	S	1	1	1	0	1	4	4	4	3	-	-	11		Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute
B*	15	Urlanda	153 7142	w	05.03.2010	16	S	1	2	2	0	1	4	4	4	3	-	-	11		Gächter-Zahn Markus, Herrn, Sytli, 8762 Schwändi
B*	10	V-Lara	159 3227	w	07.03.2010	16	S	1	2	2	0	1	4	4	4	3	-	-	11		Danner Max, 8888 Heiligkreuz (Mels)
B*	6	X-Dysi	156 2179	w	10.03.2010	16	S	2	2	2	1	1	4	4	4	3	-	-	11		Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen
B*	7	Fanni	156 2186	w	25.03.2010	15	S	2	2	2	0	0	4	4	4	3	-	-	11		Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen
B*	4	Varna	156 2204	w	31.03.2010	15	S	2	2	2	1	1	4	4	4	3	-	-	11		Aggeler Guido, Herrn, Färrli, 7326 Weisstannen
B*	25	F-Heidi	167 1095	w	01.02.2010	17	S	1	2	2	0	1	4	4	3	3	-	-	10		Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten
B*	8	Hella	156 2203	w	30.03.2010	15	S	2	1	0	0	1	4	4	3	3	-	-	10		Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weisstannen

Annonce



Emincé au poivre de Chèvre bottée

Boîte 1 kg à CHF 27.-

A commander chez

Hansruedi & Dominique Heeb
 Rohnen 420
 9414 Schachen bei Reute AR
 Tel. 071 891 20 71

La Fête de la Chèvre bottée, toujours à Weisstannen ?

Pour le comité, Kathi Märki

Comme à l'accoutumée, la 13ème fête de la chèvre bottée s'est bien déroulée. Malgré le mauvais temps, l'ambiance était bonne, les gens contents, et les chèvres n'ont pas trop bêlé malgré l'humidité.

Nous aimerions tout de même vous faire part de quelques réflexions à ce sujet.

La fête, telle qu'elle est actuellement, avec son chapiteau, son hospitalité, sa musique, etc. demande un gros effort de la part des organisateurs. La fête n'est possible aujourd'hui que grâce à quelques personnes très actives, le problème étant de trouver suffisamment de bénévoles.

Tout en sachant que l'Association Suisse des éleveurs de la Chèvre Bottée a ses racines dans la région de Sargans, les éleveurs d'aujourd'hui sont dispersés dans toute la Suisse. Peut-être serait-il temps d'aller explorer de nouveaux horizons – éventuellement dans un cadre plus modeste. Car, finalement, le but de la fête est de donner une occasion d'exposer les animaux, de les pointer et de les comparer, de voir les progrès en élevage, de faire du commerce avec les chèvres et de passer une belle journée avec des personnes partageant les mêmes idées. Ces possibilités devraient être offertes à tous nos éleveurs. En plus, nous aimerions promouvoir la chèvre bottée, et ce but, sera peut-être plus facilement atteint avec une fête itinérante.

L'autre alternative est de rester fidèle à la tradition et à la vallée de Weisstannen en essayant de continuer avec une fête attractive? Nous ne savons pas encore où aura lieu la 14ème Fête de la Chèvre bottée, mais il est certain qu'elle dépendra de l'engagement de nouvelles personnes actives.

L'âge idéal de la première saillie chez la chèvre bottée et la gestion du bouc en hiver

de Yvan Dépraz

L'âge de la première saillie chez la chèvre bottée est un souci bien connu des éleveurs.

Dans les systèmes intensifs de production laitière ou bouchère, les animaux sont affouragés de telle manière que les jeunes animaux atteignent idéalement 70% du poids mûre à l'âge de 7/8 mois (caprins, ovins) pour la première saillie (les chèvres n'atteignant pas cet indice de croissance ne devraient pas être saillies la première année). Ensuite, lors de la première gestation/lactation, il est important d'être conscient que les animaux sont encore en croissance et qu'ils ont des besoins plus hauts que ceux des adultes. Il faudra alors veiller à leur offrir une ration riche en énergie, et surtout en protéine (par des fourrages grossiers ou des concentrés riches en énergie et protéine). Paradoxalement, il faudrait surveiller l'embonpoint des chevrettes non saillies, car elles auraient tendance à souffrir d'engraissement (même régime que les animaux en gestation, excès d'aliments riches en énergie), ce qui porterait préjudice à la future gestation (trop gras = baisse de fertilité). Il est à noter, que chez les animaux de production, les chevrettes saillies la 2ème année présentent un taux de fertilité nettement moins bon que celles qui mettent bas à 12 mois!

Chez nos chèvres bottées, élevées le plus souvent dans un système extensif, il n'est pas évident d'obtenir les 35 kg nécessaires le premier automne, ni d'assurer un affouragement adéquat aux chevrettes pendant la gestation! Dans ce domaine, il est important de souligner que malgré leur côté rustique, les chèvres bottées ont tout de même des besoins (lutte contre le froid, gestation, lactation etc...) qu'il ne faut pas sous estimer! En général, le poids minimal n'étant pas atteint chez la majorité des chevrettes, l'éleveur les sépare au moment des saillies et attend l'automne suivant pour les faire porter. Une exception pourra être faite pour un animal ayant bien grandi. Le risque pour une chevre saillie précocement est tout simplement une mauvaise croissance avec une incidence directe sur le poids adulte de l'animal (performance génétique sous exploitée!); avec parfois également des problèmes lors de la mise-bas (cabri unique trop gros pour le passage du bassin). Les chevrettes saillies la 2ème année sont plus aptes à gérer la gestation et la mise-bas, elles présentent également une lactation plus abondante, indispensable lors de naissances doubles.

Cet état de fait entraîne bien entendu des complications pour l'éleveur, les chevrettes devant être séparées du bouc avant la puberté (5 mois)! En automne, il est relativement facile de gérer ce problème puisqu'il suffit de faire 2 troupeaux, pour autant que l'on ait des prés suffisamment éloignés! Par contre, en hiver, il n'est pas rare que l'éleveur ne sache que faire de son bouc, surtout quand il s'agit d'un petit élevage, ce qui est fréquent dans notre race. L'idéal bien entendu est d'avoir 2 étables "sans contact", mais le cas n'est pas courant, et apporte un surplus de travail à l'éleveur si les lieux sont éloignés (voir la nouvelle législation sur la détention des chèvres). Il est possible également de diviser son étable, mais les chaleurs des chevrettes excitent le bouc, et il n'est pas rare que l'un ou l'autre réussisse à franchir la frontière... Une solution serait de gérer les boucs entre plusieurs éleveurs en se répartissant les périodes de l'année. Par exemple, un éleveur souhaitant faire saillir son troupeau en novembre et disposant d'un logement pour le bouc en hiver, appréciera de voir le mâle placé pour la belle saison et le début de l'automne. Ce système est intéressant, pour autant que les éleveurs partagent la même éthique d'élevage, notamment au niveau des maladies (pseudotuberculose, CAE, parasites interne et externe). Dans ce cadre, les programmes du SSPR (service sanitaire et consultatif pour les petits ruminants), pseudotuberculose et surveillance parasitaire, apportent un soutien important aux éleveurs.

Il n'y a malheureusement pas de recette miracle et la gestion des saillies ainsi que la garde du bouc restera souvent une complication pour l'éleveur. A chacun de trouver un système qui tout en restant le plus simple possible assure à nos animaux un maximum de bien-être.

Source technique: M. Matthieu Müller du SSPR

De l'élevage – pour l'élevage

La chèvre bottée colorée? Voici la raison pour laquelle nous ne tolérons ni les animaux tout noirs, ni les animaux avec des taches blanches

de Jost Jenny, directeur de l'élevage et Andreas Zingg, secrétaire du registre généalogique

L'équipe des experts a décidé lors de sa séance de printemps de valider le règlement d'élevage qui exclut les animaux tout noirs et les animaux à taches blanches, dans le registre généalogique. Pourquoi une telle décision ?

La chèvre bottée est, si on la compare avec les autres races caprines suisses, déjà très colorée. Nous avons des bottées brunes et des bottées noires, au sein de ces 2 couleurs nous trouvons des animaux clairs et d'autres foncés, il existe également des animaux gris-argentés ainsi que le mélange de ces types. On entend encore et toujours des critiques de l'extérieur concernant notre élevage : selon certain, les chèvres bottées ne seraient issues de croi-

sements d'autres races. Nous savons que ce n'est pas le cas, cela a été prouvé scientifiquement. Même si le critère de la couleur n'est pas primordial en élevage, nous souhaitons limiter quelque peu cette grande variété. Il y aura donc deux cas qui ne seront plus acceptés dans le registre à l'avenir : les tâches blanches et les animaux tout noirs. Il sera tout de même important de les annoncer, au même titre que les cabris croisés, étant donné qu'ils comptent pour la fertilité des mères.

Malgré ces restrictions, les bottées resteront toujours très variées comparées aux autres races.

Communication importante du registre généalogique

Le secrétaire vous demande : Qui a besoin d'un bouc ?

- Il est temps, pour les éleveurs désirant un nouveau bouc cet automne de contacter le secrétaire; comment faut-il procéder ?
- Il faut tout d'abord se demander à quelle période on aimerait avoir les cabris. La gestation dure environ 150 jours, il faut compter en plus, environ 15 jours pour les saillies. Si l'on souhaite des naissances en janvier, il faut faire saillir les chèvres dès maintenant.
 - Ensuite, il faut appeler le secrétaire du herd-book – le soir entre 18:00 et 21:00 – on peut aussi laisser un message sur le répondeur ou envoyer un mail : **Secrétaire du registre généalogique: Andreas Zingg, 056 633 82 01 andreas.zingg@bluewin.ch**
 - Il vous transmettra des propositions de boucs compatibles avec vos chèvres (pas de consanguinité)

Le secrétaire du registre généalogique vous prie :

D'envoyer tous les avis de transferts, ventes, abattages de l'année au plus vite.

Les avis de mises-bas ainsi que les changements dans le troupeau n'ont malheureusement pas été rendus dans les temps cette année, il est important pour la tenue du herd-book que les éleveurs transmettent ces données dans les meilleurs délais.

«Herdespiegel»* de l'Association des Éleveurs des Races Domestiques Rares AE RDR

Communiqué de l'AE RDR

L'acceptation de l'AE RDR par l'Office Fédéral de l'Agriculture est une condition préalable pour que l'ASCB et les autres membres reçoivent les contributions de la Confédération pour l'élevage. Les dif-

férentes associations doivent donc fournir des informations régulières sur le développement de l'élevage, et c'est également dans ce but que l'AE a publié le premier «Herdespiegel » ce printemps.

Association des Éleveurs de races domestiques rares Züchterverband für seltene Nutztierassen



Animaux dans les registres	2010			2009	Changements
	mâle	femelle	Total	Total	
Grise rétique	84	1025	1109	1133	- 3
Evolène	41	282	323	288	+ 12
Yak	15	46	61	52	+ 17
Chèvre bottée	62	708	770	727	+ 6
Mouton miroir	15	150	165	172	- 7
Skudden	130	672	802	749	+ 7
Heidschnucken	0	0	0	0	0

Coefficient de consanguinité	moyenne	maximum
Grise rétique	1,68	29,1
Evolène	2,66	28,1
Chèvre bottée	4,77	40,1
Skudden	1,51	7,9

Extérieur Pointages 2010, notes moyennes

Chèvre bottée	boucs					chèvres		
	5-12 M	12-24 M	24-36 M	>36 M		12-24 M	24-36 M	>36 M
Age								
Nombre	6	12	6	10	14	52	130	
Caractéristique de la race	4,0	4,8	6,0	5,8	3,8	4,8	5,6	
Format	2,7	4,3	5,2	5,2	3,8	4,3	5,0	
Membres	2,8	4,0	5,0	4,7	3,4	3,9	4,6	
Pis					3,2	3,6	3,7	
Mamelles					3,4	3,3	3,6	

Evolène	Jeunes taureaux	taureaux >24 M	vaches
Nombre	6	4	58
Format	4,0	5,0	4,1
Membres	4,0	4,5	4,2
Dessin	3,5	4,3	3,2
Pis			4,0
Mamelles			3,9

	boucs			brebis		
	5-12 M	12-24 M	>24 M	5-12 M	12-24 M	>24 M
Age						
Skudden						
Nombre	6	14	21	19	19	93
Format	4,0	4,3	5,3	3,4	4,5	5,3
Membres	4,0	4,9	5,9	4,0	4,9	5,8
Laine		4,4	5,1		3,7	4,4
Heidschnucken						
Nombre	10	3	2	54	25	22
Format	3,0	3,3	5,0	3,1	3,9	3,9
Membres	2,8	4,7	5,0	3,0	5,4	4,6
Laine	2,9	4,0	5,0	3,1	3,3	3,8
Mouton miroir						
Nombre	1	2		10	19	23
Type	3	4,5		3,9	4,8	5,6
Format	4	5,0		3,8	4,5	5,9
Membres	3	4,5		3,9	5,0	5,7
Laine	4	4,5		4,0	4,8	5,6

Fertilité (portées 1.1.-31.12.2010)	Ø Age	Nombre portée			EZ	ZZ	FB	>2. mise bas	1. Mise bas
		1	2	Mort-née					
Grise rétique	6J 10M	912	23	21	919	420	0,97	731	167
Evolène	6J 0M	161	3	2			1,14	117	43
Yak	7J 7M	132	1	2	1217	431	0,58	102	31

*FB selon la formule des veaux resp. des cabris pour les animaux avec plus d'une mise bas

Poids à la mise bas 2010	mâle	femelle
Evolène	16	28,0
Grise rétique	5	34,8

Fertilité (portées 1.1.-31.12.2010)	Ø Age	Nombre portée				FB	>2. mise bas	1. mise bas
		1	2	3	Mort-née			
Chèvre bottée	5J 1M	225	162	9	40	1,33	283	112
Skudden	4J 10M	200	156	4	6	1,76	267	83
Mouton miroir		58	42	2	6	(2,09)	(28)	
(Heidschnucken)	4J 10M	113	95	1	9	1,37	117	91

Prestation de production laitière

Lactation standard 2010	No.	Lait Ø kg	Graisse kg	Graisse Ø %	Protéine Ø kg	Protéine Ø %
Evolène	50	2796	104	3,73	96	4,02

Prestation de l'élevage

Chèvre bottée 2010	Portée = 1		jumeaux		Portée > 2		Total	
	No.	Ø kg	No.	Ø kg	No.	Ø kg	No.	Ø kg
Poids à la naissance	8	4,6	12	3,9	3	3,6	23	4,1
Poids à 40 jours	8	14,9	12	12,6	3	10,4	23	13,0
Poids à 90 jours	5	22,4	3	17,3	2	16,4	10	19,6
Skudden 2009+2010								
Poids à la naissance	6	2,0	14	1,8			22	1,9
Poids à 40 jours	6	7,1	14	6,6			22	6,9
Poids à 90 jours	5	16,0	12	12,9			17	13,8

* Le terme «Herdespiegel» est intraduisible: il s'agit d'une collecte de données caractérisant toutes les races qui font partie de l'AE RDR

Promotion des animaux: liste des animaux à vendre.– Merci de procéder comme suit :

- Choisir l'animal
- Demandez au secrétaire généalogique 056 633 82 01, 18:00-21:00, si l'animal choisi est compatible (consanguinité) avec le troupeau ou le bouc.
- Ensuite, prenez contact directement avec l'éleveur/détenteur.

Nom	Sexe	né le	No Marque	Coef. De consanguinité	Aptitude	Père	Mère	Age en mois	Notes maximale	Contact. de la race	Format	Membres	Pis	Marnelles	Type couleur	Couleur	Manteau	Culotte	Barbe	Clochettes	Eleveur		
Geissen																							
Januar	w	26.02.2010	161 7285	5.7	P	Zar	Jasi								B	2	1	1	1	1	Aggeler Albert, Neugutstrasse 3, 8888 Heiligkreuz	079 562 17 90	
Jrina(J-4)	w	01.03.2010	161 7289	3.7	Z	Zar	Jrina	16	4	4	4	3	4	3	B	2	2	2	2	1	1	Aggeler Regina + Bernhard, 8889 Plons	081 723 35 76
Varona	w	02.03.2011	166 7335	5.3	P	Charly	Victoria																
Jara	w	06.03.2011	166 7337	5.8	P	Charly	Juttina																
Viona	w	08.03.2011	173 0442	7.6	P	Charly	Vrenzi																
Vania	w	08.03.2011	173 0444	4.9	P	Charly	Vivien																
Varina	w	08.03.2011	173 0445	4.9	P	Charly	Vivien																
Hirtin	w	10.03.2007	136 9933	3.8	Z	Obelx	Hanni	52	6	6	4	4	2	3	S	2	2	2	1	1	Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weissstannen	081 723 71 12	
Helen	w	25.03.2009	156 2175	2.5	Z	Z-Valentin	Heidi	27	5	5	5	4	2	3	S	2	2	2	1	1			
Fanni	w	25.03.2010	156 2186	2.3	P	Danilo	Fröhli								S	2	2	2	0	0			
X-Dysi	w	10.03.2010	156 2179	2.4	P	Danilo	Xiri								S	2	2	2	1	1			
M-Laura	w	08.03.2010	159 3229	3.9	P	Donatus	Marisa														Bärlocher Margit, Frau, Dörfli, 8878 Quinten	081 738 16 00	
Paula	w	01.03.2011	168 5039	2.4	P	Chrigel	Pandora														Baumgartner Karin, Frau, Unterhard, 9411 Mohren	071 777 66 46	
Emelie	w	06.03.2008	154 9637	1.6	Z	Zouki	Emerita	26	5	5	5	4	3	3	S	2	2	2	1	1	Bösch Hans, Sonnenbergstr. 16, 8512 Wetzikon	052 376 25 21	
Erisha	w	05.03.2008	146 1901	1.0	Z	Zappa	Erika	26	5	5	5	4	4	5	S	1	1	1	1	0			
Edisha	w	13.02.2010	164 4178	30.1	P	Zappa	Erisha								S	2	1	1	0	0			
Marylin	w	24.04.2011	167 8615	2.6	P	Zack-Zack	Maika														Boschung Marc, Grabenmüll 5, 1735 Giffers		
Hexli	w	10.01.2011	165 6252	1.5	P	Zorro	Hex								S	2	-	-	-	-	Bösiger Peter, Herr, Dorfstrasse 13a, 2572 Sutz	032 397 17 31	
Galli()	w	10.01.2011	165 6247	5.2	P	Zorro	Gilli								S	1	-	-	-	-			
Minetta()	w	12.01.2011	165 6249	8.5	P	Zorro	Mina																
Hella()	w	12.01.2011	165 6246	2.9	P	Zorro	Himpi																
Orella()	w	18.01.2011	165 6250	7.1	P	Zorro	Oschy																
V-Carla	w	16.03.2009	159 3218	2.8	Z	Donatus	V-Selin	27	5	4	4	4	3	3	S	2	1	0	0	1	Danner Max, 8888 Heiligkreuz (Mels)	081 723 07 86	
V-Leandra	w	05.03.2011	159 3243	1.7	P	Zeppelin	V-Carla								S	1	2	2	0	1	Gächter-Zahn Markus, Herr, Sytli, 8762 Schwändi	055 654 16 43	
Eco	w	16.02.2010	153 7143	2.0	P	Zingaro	Edina								S	1	2	2	0	1			
Urianda	w	05.03.2010	153 7142	2.2	P	Zelino	Uljana								S	1	2	2	0	1			
Erin	w	07.02.2010	153 7147	2.8	Z	Zelino	Ellen	17	4	4	4	3	2	2	B	2	2	2	1	1			
Valencia	w	05.04.2010	157 7376	5.6	P	Zar	Vreni														Good Hugo, Herr, Prod, 7320 Sargans	081 723 39 62	
Valmika	w	05.03.2011	133 9994	6.4	P	Davide	Valbella														Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute	071 891 20 71	
Olena	w	10.03.2011	133 9995	5.2	P	Davide	Ovadia																
Paletta	w	18.02.2007	140 6982	3.0	Z	Zouki	Paschu	26	5	5	4	3	5	4	S	1	2	2	1	1	Hunya Richartz Sylvia, Hauptstr. 53 a, 9506 Lommis	052 376 34 06	
Celina	w	16.04.2009	152 4147	5.9	P	Vagabund	Concordia								B	1	0	0	0	1			
Penelope	w	03.04.2010	161 6519	6.1	P	Zappa	Paletta																
Jelena	w	12.03.2011	167 7314	4.5	P	Viktor	Jvana								B	-	-	-	-	-	Kämpf Susette, 8966 Oberwil-Lieli	056 634 28 84	
Piroschka	w	19.01.2011	167 3171	2.8	P	Z-Fabio	Pipistrella														Märki Kathi, Frau, Wart, 9651 Ennetbühl	071 930 06 05	
Xira	w	27.01.2011	167 3176	2.2	P	Z-Fabio	Xanthippe																
Kleine Xiri	w	19.02.2011	167 3177	26.9	M	Z-Fabio	Xiri																
V-Alina	w	02.03.2011	154 5112	2.2	P	Dave	V-Angelina														Peterer Jakob, Herr, Spielberg, 9413 Oberegg	071 777 3278	
F-Susi	w	07.03.2011	154 5114	4.0	P	Dave	F-Stiefeli																
Marina	w	17.04.2011	174 0725	3.6	P	Davide	Moana														Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten	071 755 30 60	
Penny	w	17.03.2006	140 6976	2.6	Z	Zouki	Pina	26	5	5	4	3	3	3	S	2	1	1	1	1	Schwabe-Koellreuter Alexander & Barbara, 4147 Aesch	+41 61 751 13 78	
Palma	w	23.03.2006	140 6977	3.0	Z	Zouki	Paschu	25	5	5	5	3	5	5	S	1	2	2	1	1			
Paula	w	25.03.2006	140 6971	2.6	Z	Zouki	Pischa	25	5	5	4	4	4	3	B	2	2	2	1	1			
Penelope	w	19.02.2008	148 0075	2.6	P	Diego	Penny								S	1	-	-	-	-			
Pepita	w	22.02.2011	148 7375	3.5	P	Zibulus	Praliné														Service des Parcs et des Promenades , 1007 Lausanne	021 315 57 15	
Böcke																							
DaniHeido()	m	26.02.2010	156 2200	2.6	P	Danilo	Heidi	16	5	5	3	4			S	1	2	2	1	1	Aggeler Willi, Herr, Wiesenhof, 7326 Weissstannen	081 723 71 12	
C-Peterli	m	01.03.2011	168 5035	1.8	P	Chrigel	Pollina														Baumgartner Karin, Frau, Unterhard, 9411 Mohren	071 777 66 46	
Donalde	m	14.04.2011	173 3028	3.2	P	Diego	Puce														Berger Jean-Philippe + Natalie, 2534 Orin	032 358 19 67	
Zingaro	m	14.01.2011	165 6248	3.7	P	Zorro	Paloma														Bösiger Peter, Herr, Dorfstrasse 13a, 2572 Sutz		
Z-Valenzio	m	01.03.2011	157 7372	4.4	M	Zank	Viola														Good Hugo, Herr, Prod, 7320 Sargans	081 723 39 62	
Dalano	m	05.03.2011	133 9993	6.4	P	Davide	Valbella														Heeb Hansruedi, 9414 Schachen b. Reute	071 891 20 71	
Viktor	m	30.04.2010	167 7313	2.2	Z	Vivace	Mora	13	5	4	5	4			B	3	1	0	1	1	Kämpf Susette, 8966 Oberwil-Lieli	056 634 28 84	
Vinzenz	m	02.05.2011	167 7317	3.1	P	Viktor	Vemanda								S	-	-	-	-	-			
Zappi	m	11.02.2011	166 5609	3.2	P	Zappa	Eva														Meier Toni, Herr, Bluembodenstr. 3, 8877 Murg	079 357 43 76	
Z-Leonard	m	27.02.2011	164 4128	2.3	P	Z-Leonardo	Velona														Menzi Urs, Herr, Riet 39, 8753 Mollis	055 610 13 71	
Vitus	m	04.02.2011	166 2724	2.9	P	Vivace	Demi														Schaub Jürg & Karin, 8185 Winkel	044 860 71 94	
Voltaire	m	03.02.2011	166 2725	1.9	P	Vivace	Claudia																
Zalando	m	14.02.2011	164 1364	1.5	P	Zanggi	Acapella	6	4	4	3	3			S	2	1	2	1	1	Schertenleib Walter, Moos 439, 3413 Kaltacker	034 423 01 54	
Zamorano	m	17.02.2011	164 1366	2.2	P	Zanggi	Viola	6	4	4	3	3			S	2	1	2	1	1			
D-Sämi	m	17.03.2011	174 0731	2.2	P	Davide	V-Samira														Schlaepfer Werner, 9450 Altstätten	071 755 30 60	
D-Herold	m	21.03.2011	174 0724	8.3	P	Davide	F-Hilde																
Zola	m	25.02.2011	166 9589	4.5	P	Zibulus	Piottina														Service des Parcs et des Promenades, 1007 Lausanne	021 315 57 15	

Calendrier

Date	Quoi?	Ou?
3-4 septembre 2011	Interkantonaler Ziegen- und Bockmarkt	Reithalle Werdenberg, Grabs
1-2 octobre 2011	Pro Specie Rara Tier-Expo	Brunegg/Mägenwil
Début octobre 2011	Stiefelgeissenschau	Altstätten

Adresses des Vorstandes

Name	Vorname
------	---------